



The background of the slide is a light gray gradient with several realistic water droplets of various sizes scattered across it. The droplets have highlights and shadows, giving them a three-dimensional appearance. The text is centered in the middle of the slide.

GANZKÖRPERWASCHUNG



Die Körperpflege berührt sehr persönliche Bereiche des Menschen.

Deswegen empfinden viele Menschen Hilfestellung von anderen Personen als unangenehm, beschämend oder sogar entwürdigend.



EMPATHIE !!!

Ein einfühlsamer Umgang mit dem Pflegebedürftigen und die weitgehende Wahrung der Intimsphäre sind deshalb von großer Wichtigkeit.

RESSOURCEN

Ein pflegebedürftiger Mensch sollte die Körperpflege möglichst selbstständig durchführen, um seine Fähigkeiten zur Selbstpflege und sein Selbstwertgefühl zu erhalten.

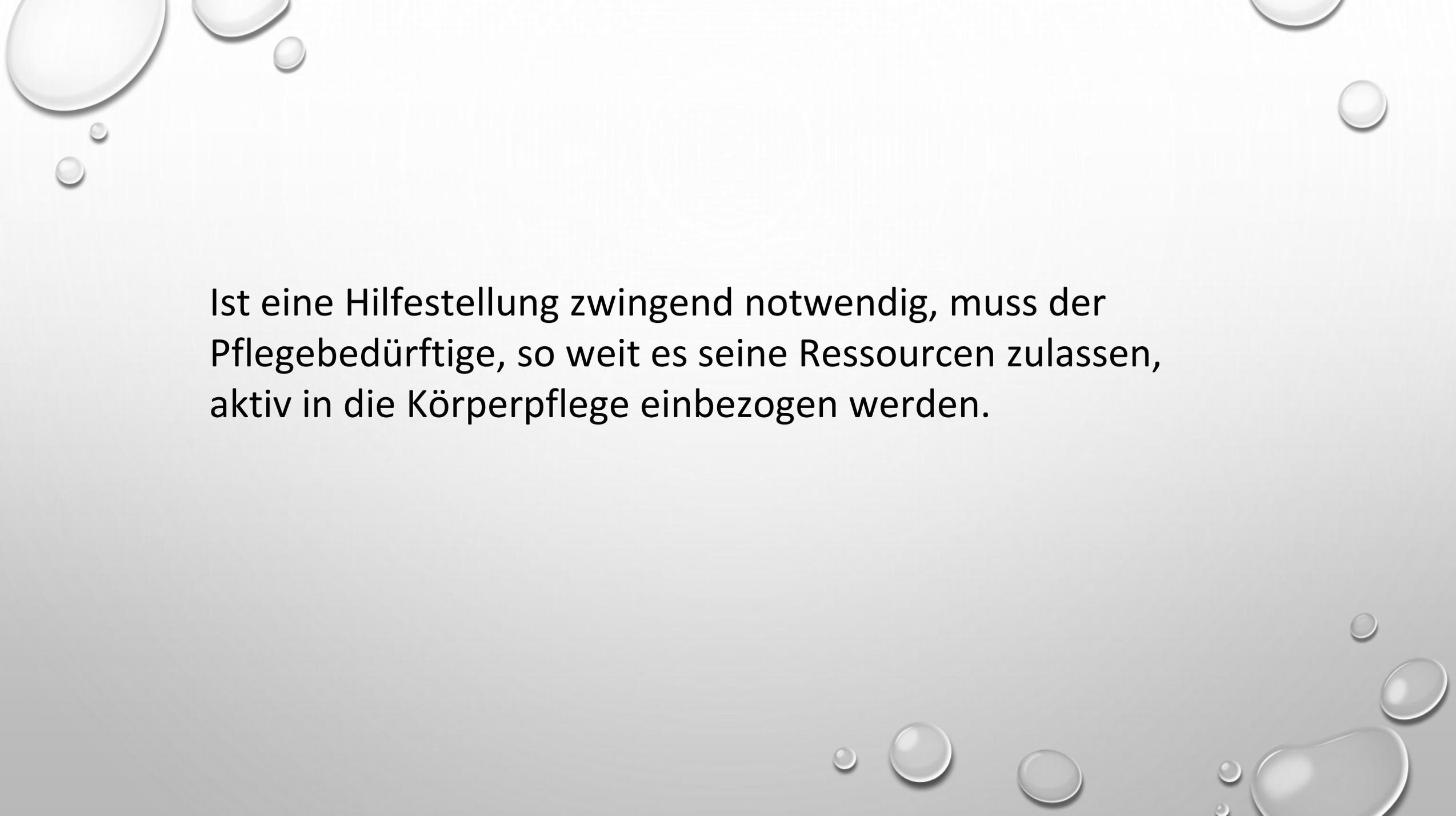
TAGESFORM

Es ist immer zu beachten, dass die Befindlichkeit eines pflegebedürftigen Menschen je nach Tagesform mehr oder weniger eingeschränkt sein kann.

PLANUNG DER PFLEGE

Auf Grund der Tagesform kann es sein, das die geplante Pflege nicht wie vorgesehen durchgeführt werden kann.

Die Pflegekraft muß flexibel und kreativ sein !!!



Ist eine Hilfestellung zwingend notwendig, muss der Pflegebedürftige, so weit es seine Ressourcen zulassen, aktiv in die Körperpflege einbezogen werden.

FRAGEN BEI DER PLANUNG

- Sollte die Körperpflege (zum Teil) im Bett durchgeführt werden?
- Ist ein Dusch- oder Wannenbad möglich?
- Wie sind die Wünsche des Pflegebedürftigen?
- In welchem Bereich ist Hilfestellung möglich?
- Ist der Einsatz von Hilfsmitteln angezeigt?

INDIVIDUALITÄT DER GEWOHNHEITEN

- Reinigungsgewohnheiten
- Gebrauch von Reinigungsmitteln
- Benutzung von Kosmetikartikeln
- Handhabung von Waschlappen und Handtüchern
- Haarpflege

REINIGUNGSGEWOHNHEITEN

- Dusche, Vollbad, Wäsche am Waschbecken
- Häufigkeit, Zeitpunkt und Reihenfolge der Durchführung
- Temperatur des Waschwassers

GEBRAUCH VON REINIGUNGSMITTELN

- Seife, Syndets, Waschlotionen
- Gesichts- und Mundwasser
- Zahncreme und Seide, elektr. Zahnbürste, Munddusche
- Intimlotion

BENUTZUNG VON KOSMETIKARTIKELN

- Deodorant, Puder
- Salben, Cremes, Hautlotionen (evtl. für verschieden Körperregionen)
- Parfüm, Rasierwasser
- Lippenstift, Rouge etc.

HANDHABUNG VON WASCHLAPPEN UND HANDTÜCHERN

- Menge, farbliche Unterscheidung, verschiedene Körperregionen
- Häufigkeit des Wechsels

HAARPFLEGE

- Friseur, Kamm, Bürste
- Shampoo, Häufigkeit des Waschens
- Häufigkeit von Friseurbesuchen



Während der Unterstützung bei der Körperpflege kann der Pflegebedürftige mobilisiert, aktiviert und beobachtet werden.

Auch die Durchführung pflegerischer Prophylaxen bietet sich an.





Entsprechend den Bedürfnissen des pflegebedürftigen Menschen muss nicht prinzipiell täglich eine Ganzkörperwäsche durchgeführt werden.

Teilwaschungen können durchaus angemessen sein.

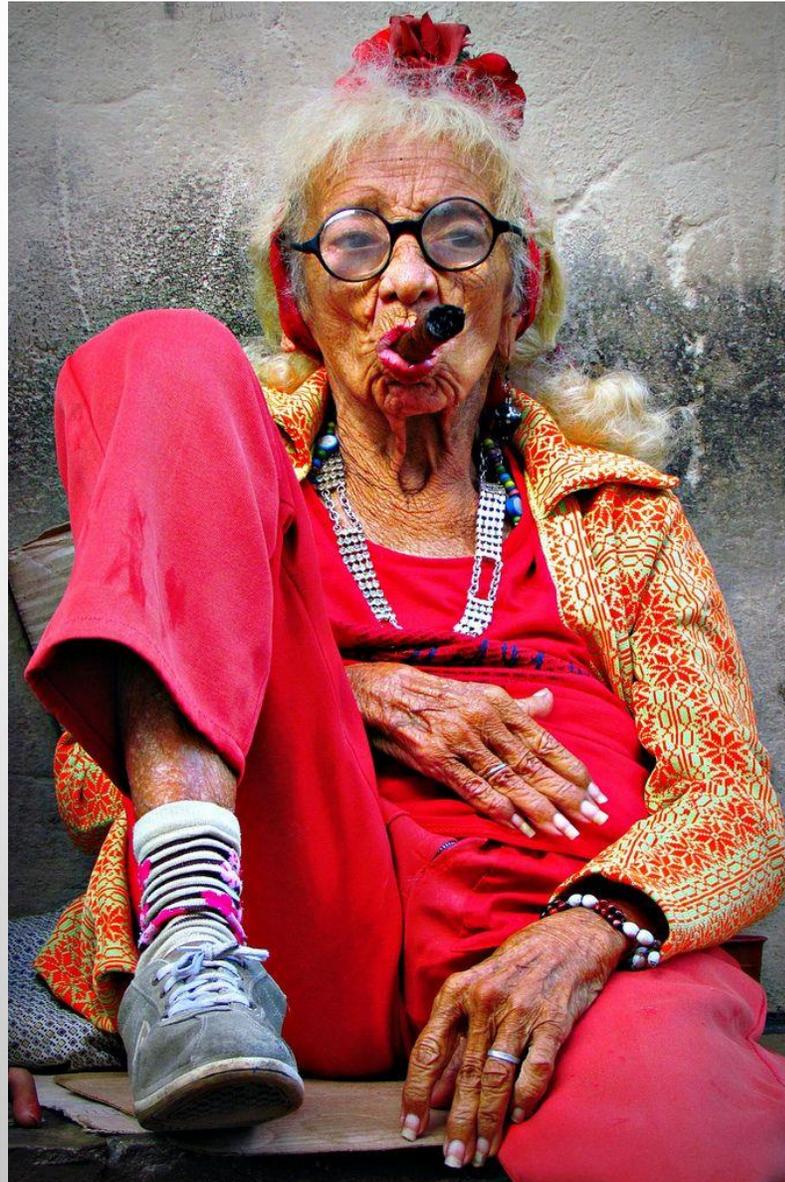


DER ZEITPUNKT

Die Körperpflege erfolgt oft am frühen Morgen, kann aber auch im Laufe des Vormittags durchgeführt werden.

Sollte der Pflegebedürftige es vorziehen, sein Frühstück vor dem Waschen einzunehmen, kann man ihm anbieten wenigstens die Hände, Gesicht und die Zähne zu reinigen

GEWOHNHEITEN VOR DEM WASCHEN



UND NOCH EINMAL..... **SELBSTBESTIMMUNG**

- Besonders der alte Mensch in einer Pflegeeinrichtung wird oftmals so fremdbestimmt, dass jede Möglichkeit genutzt werden sollte um ihm das Gefühl von Selbstbestimmung zu geben.



Erfrischende Hände- und Gesichtswaschungen sollten bei Bedarf angeboten werden.

Auch vor und nach den Mahlzeiten sollte gerade dem alten Menschen die Möglichkeit gegeben werden, sich die Hände zu waschen.

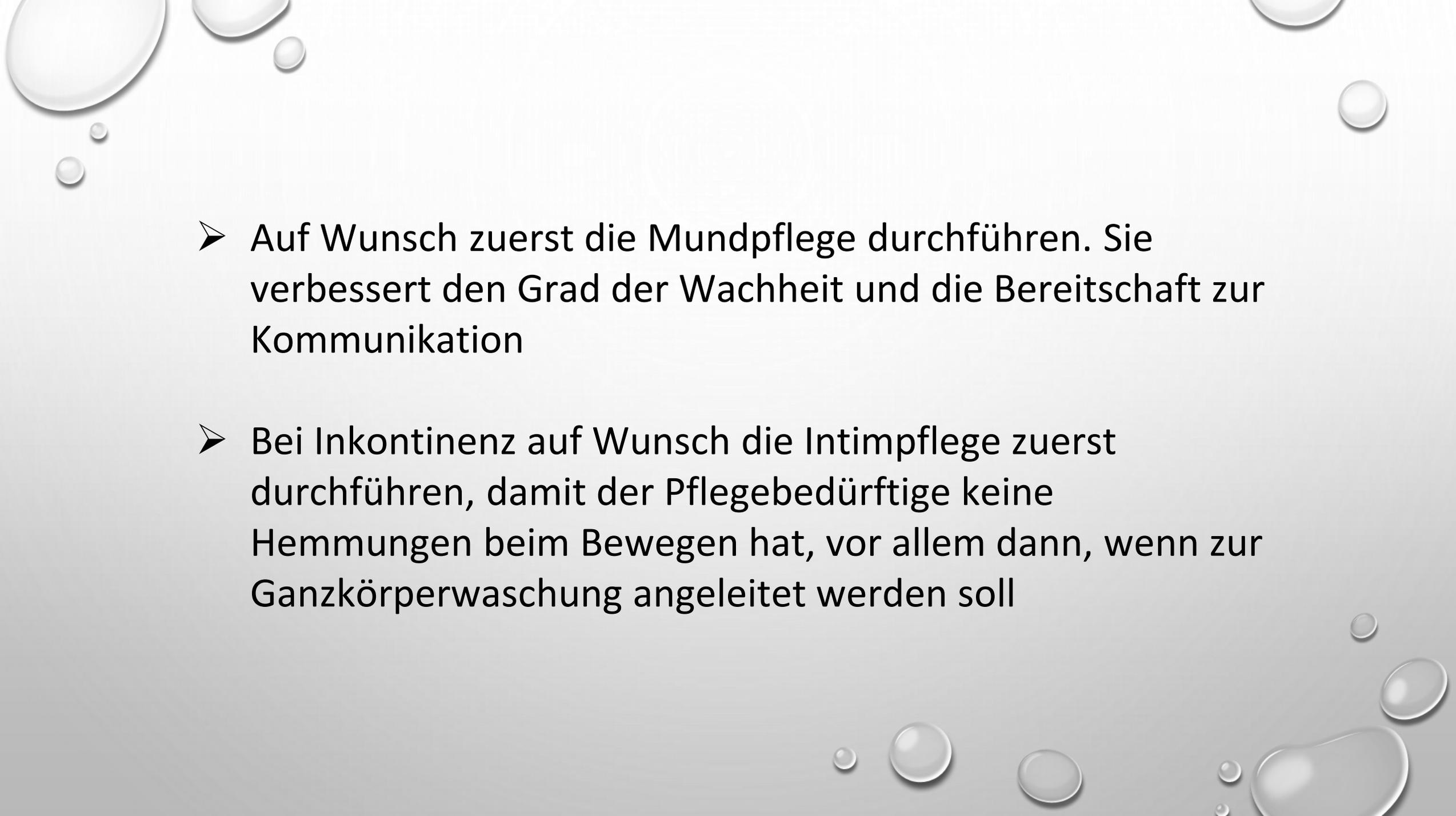


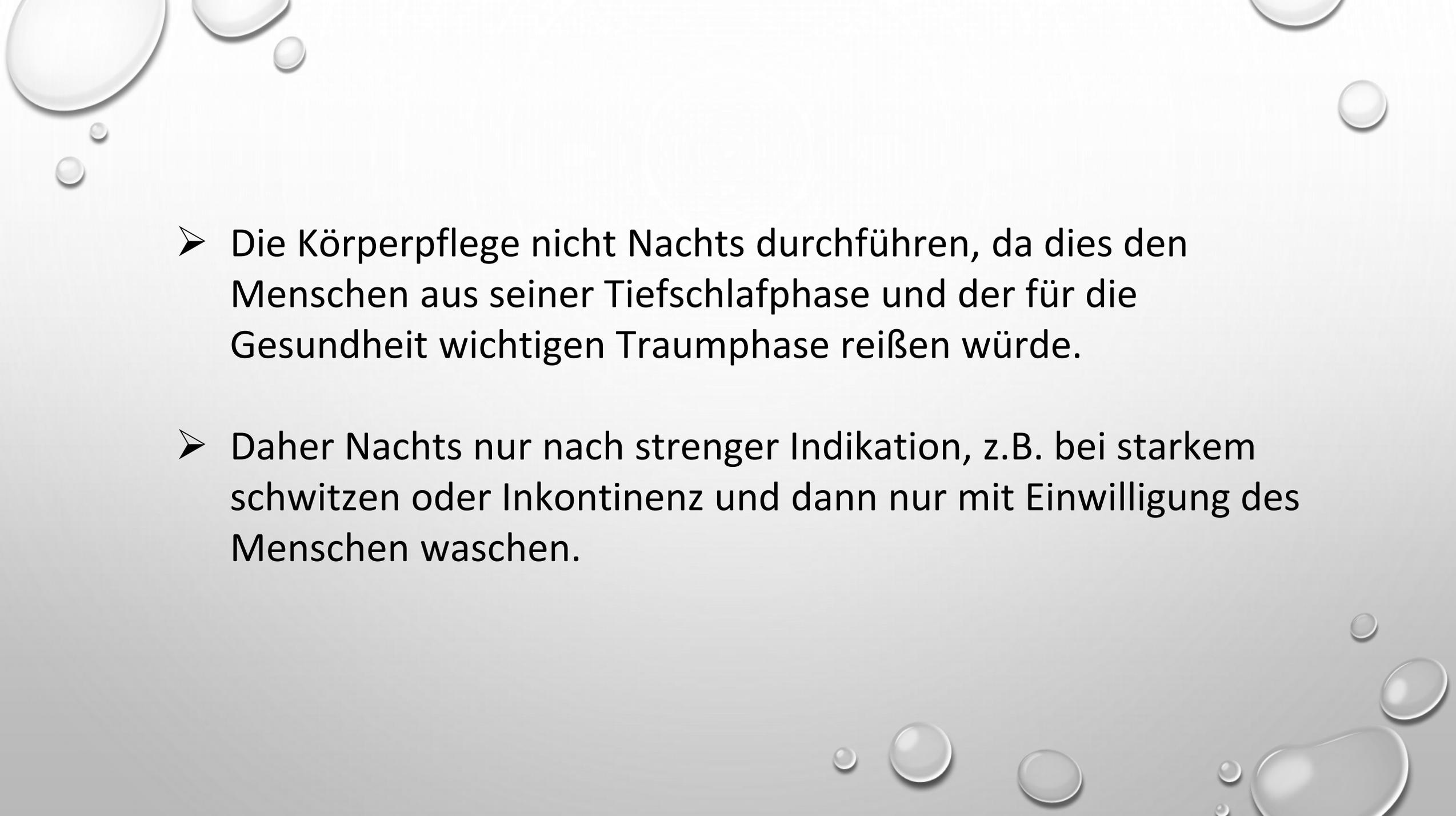
WENN ES GEHT, NICHT IM BETT WASCHEN

Wenn das Befinden und der Gesundheitszustand des Patienten erlauben, sollte die Körperpflege außerhalb des Bettes, am Waschbecken und möglichst selbstständig erfolgen.

BITTE IMMER BEDENKEN

- Wenn möglich, die persönlichen Reinigungs- und Hautpflegemittel z.B. Seife, Körpermilch etc. verwenden. Der Pflegebedürftige ist an sie gewohnt, die Gerüche sind vertraut.
- Auch die Gefahr von Allergien ist minimiert.

- 
- Auf Wunsch zuerst die Mundpflege durchführen. Sie verbessert den Grad der Wachheit und die Bereitschaft zur Kommunikation
 - Bei Inkontinenz auf Wunsch die Intimpflege zuerst durchführen, damit der Pflegebedürftige keine Hemmungen beim Bewegen hat, vor allem dann, wenn zur Ganzkörperwaschung angeleitet werden soll

- 
- Die Körperpflege nicht Nachts durchführen, da dies den Menschen aus seiner Tiefschlafphase und der für die Gesundheit wichtigen Traumphase reißen würde.
 - Daher Nachts nur nach strenger Indikation, z.B. bei starkem Schwitzen oder Inkontinenz und dann nur mit Einwilligung des Menschen waschen.

GRUNDREGELN BEI DER DURCHFÜHRUNG

- Abschnittweise so viel vom Körper entkleiden, bzw. aufdecken wie nötig
- Körper von oben nach unten waschen
- Zuerst den Arm und das Bein waschen, das von der Pflegekraft am „weitesten entfernt ist“
- Intimbereich immer von vorne (Symphyse) nach hinten (Anusbereich) waschen
- Bei der Intimpflege immer Einmalhandschuhe verwenden.

WEITERE GRUNDREGELN

- Bei Pilzbefall, z.B. im Intimbereich oder aber bei Fußpilz, die betroffene Körperregion zum Ende der Reinigung waschen.
- Pflegerische Maßnahmen in den Ablauf integrieren. (z.B. Pneumonie Prophylaxe, Thrombose Prophylaxe, Kontrakturen Prophylaxe)

WIRKUNG VON WASSER

Wasser ist das wichtigste Element bei der Körperpflege.

Ob ein Mensch sich lieber duscht oder badet, hängt von seinen Gewohnheiten und Vorlieben ab.

Wasser kann jedoch die Haut bei längerem Einwirken auch schädigen.

VORTEILE EINES VOLLBADES

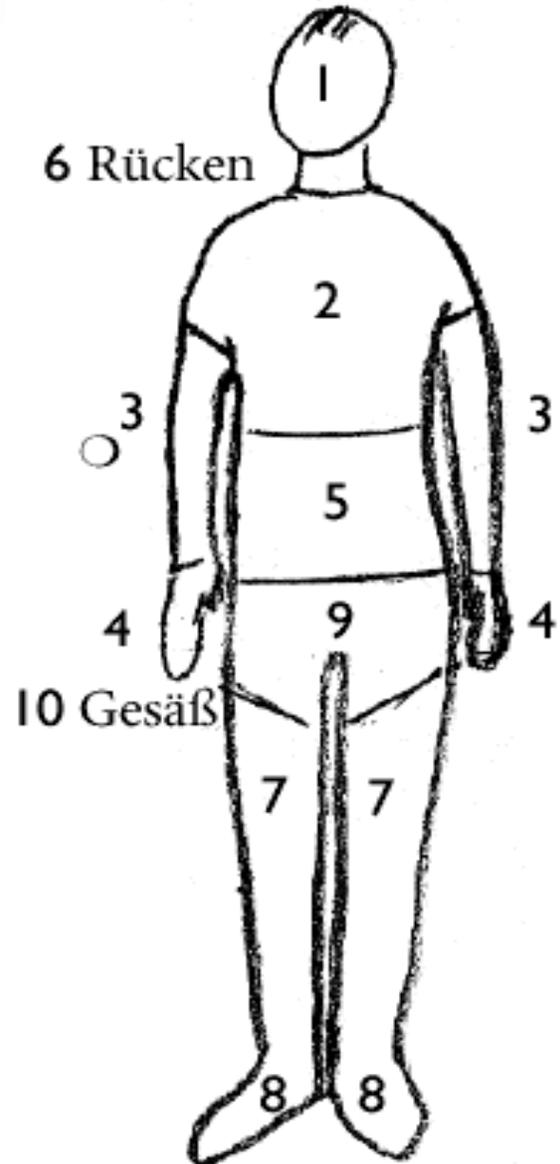
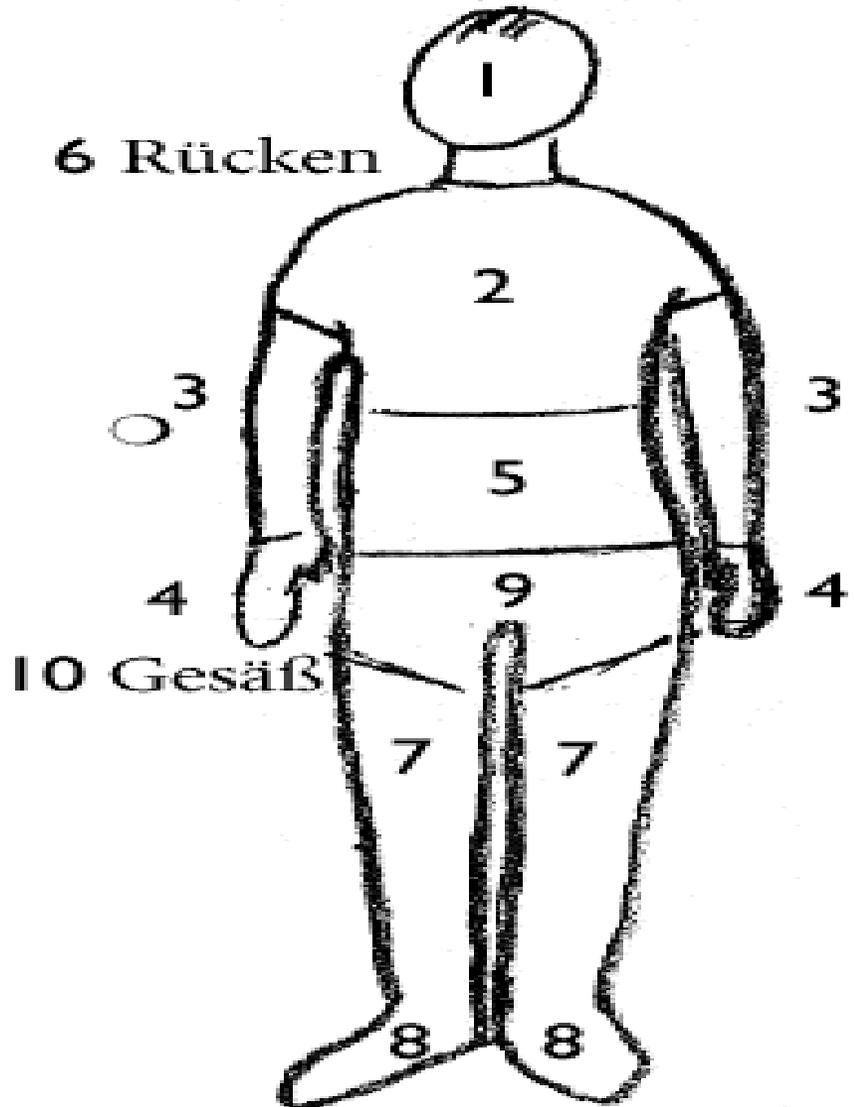
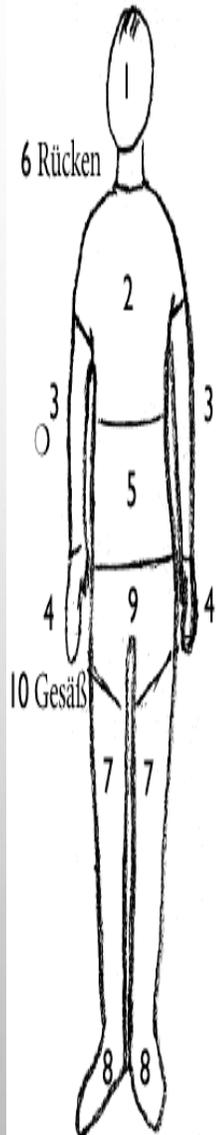
- Entspannung, da große Teile des Körpers vom Wasser umgeben sind
- Je nach Badezusatz kann das Bad eine schmerzlindernde, beruhigende, entzündungshemmende oder belebende Wirkung haben.

DURCHFÜHRUNG DER GANZKÖRPERWASCHUNG IM BETT

Zuerst werden alle Lagerungskissen und große Kissen entfernt. Ein kleines Kissen zur Stützung des Kopfes kann belassen werden. Der Patient sollte auf dem Rücken mit erhöhtem Oberkörper gelagert werden.

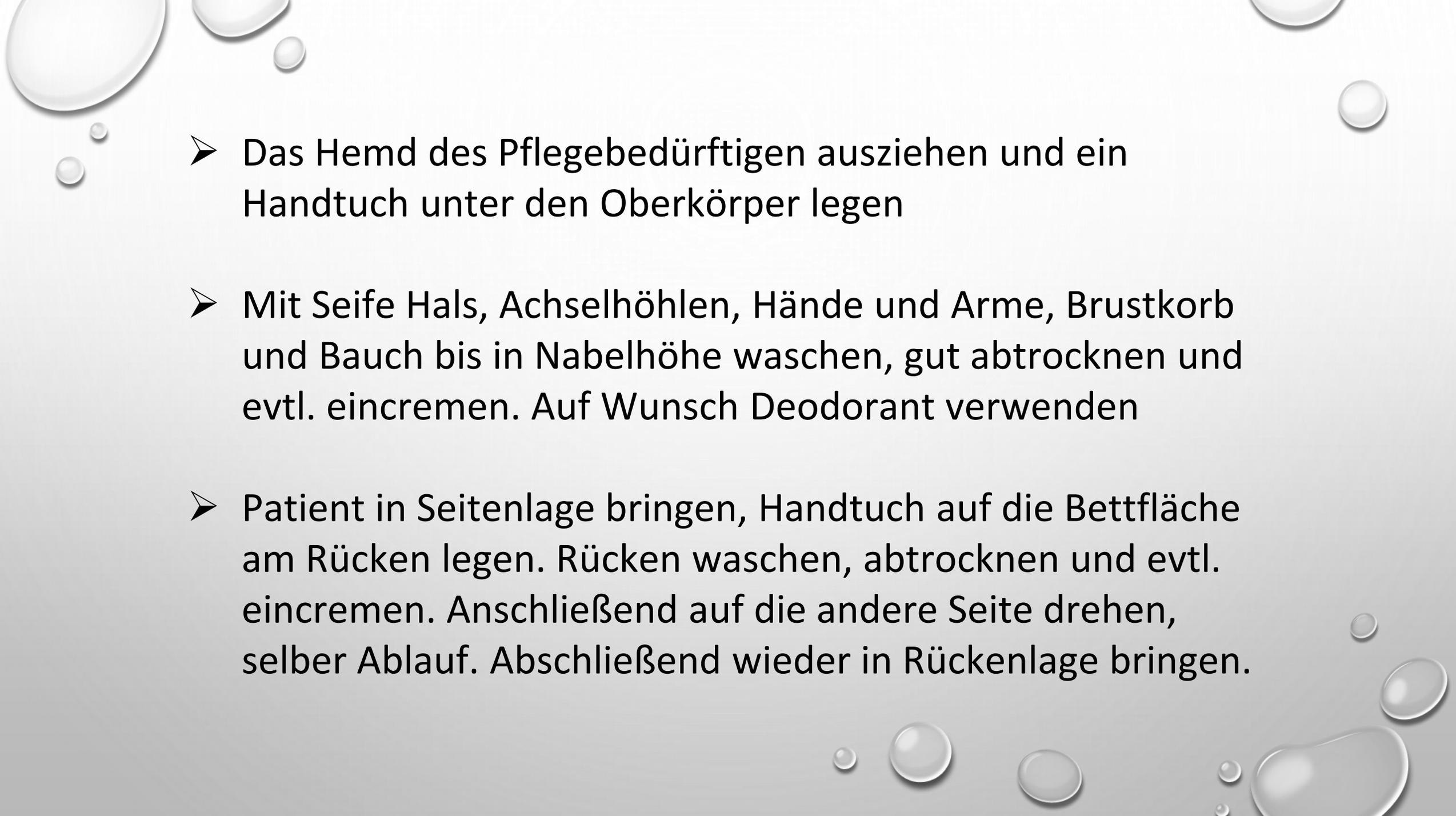
Eine Nahrungssonde sollte während der GWK abgestellt werden, da die Gefahr des Refluxes bei notwendiger Drehung des Körpers während der Versorgung besteht.

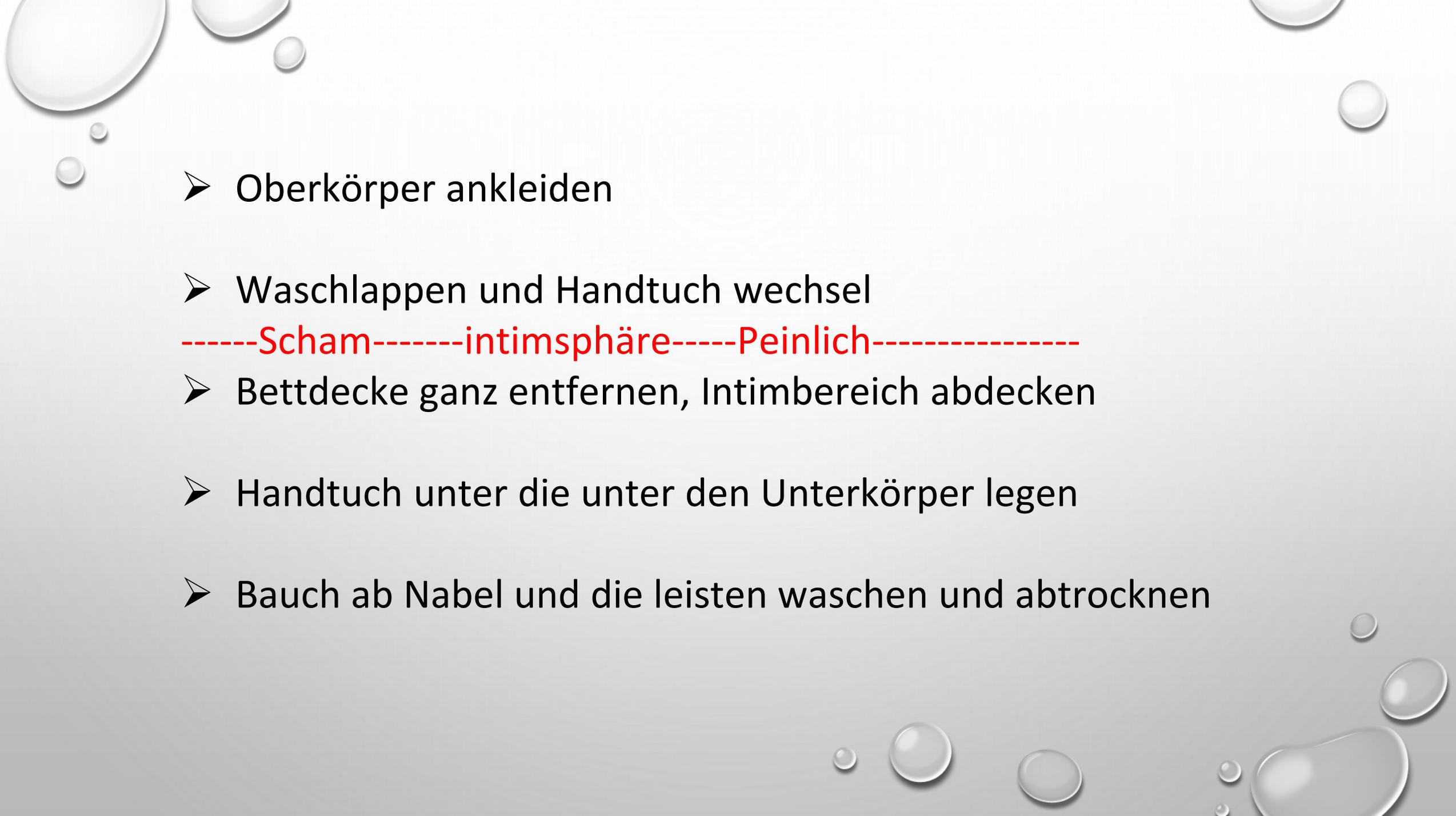
WASCHREIHENFOLGE

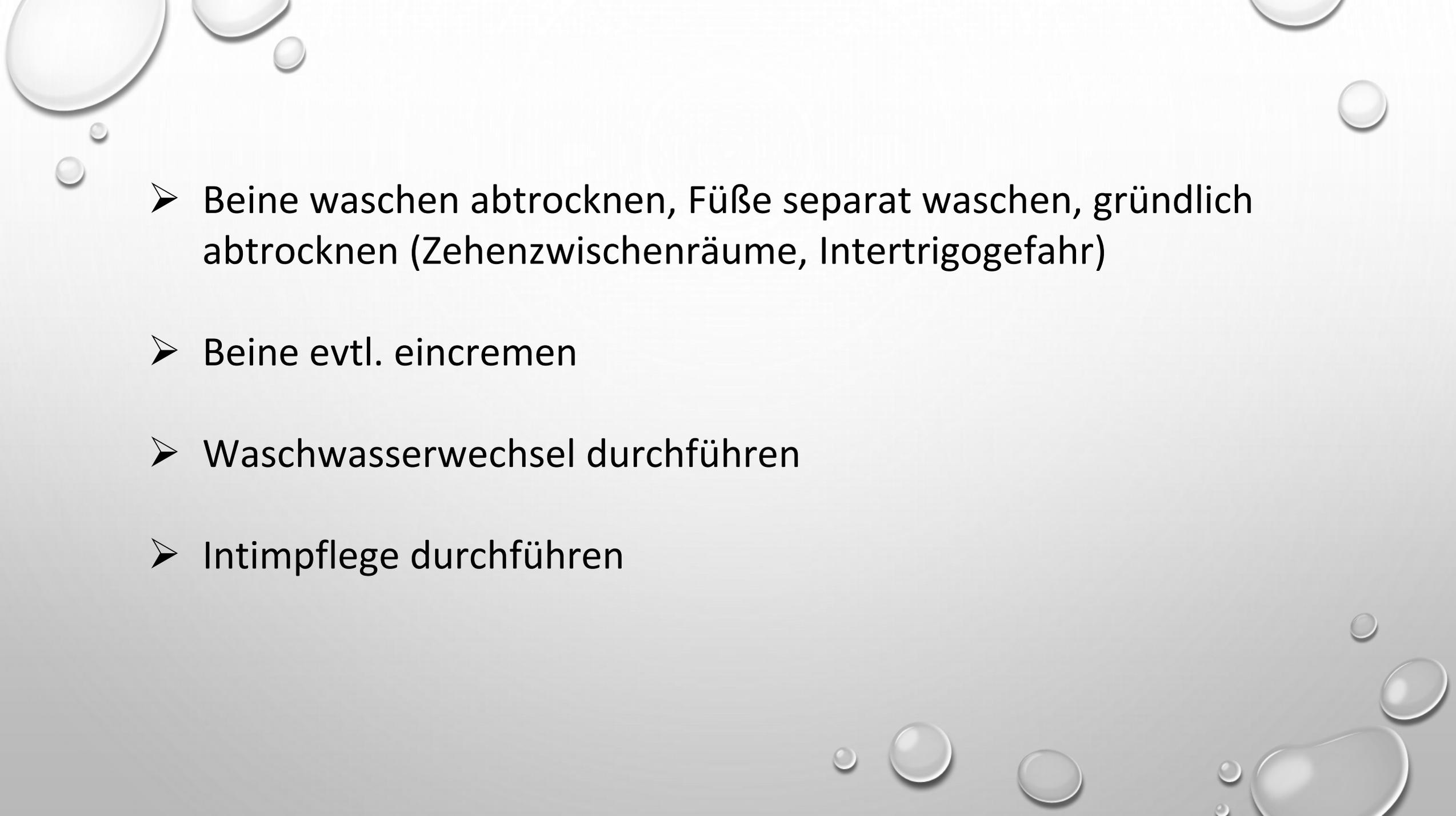


DURCHFÜHRUNG STANDARD

- Die Augen werden vom äußeren zum inneren Augenwinkel gewaschen
- Das Gesicht von der Stirn über die Wangen zum Kinn, rechts und links, sowie die Ohrmuscheln und hinter den Ohren waschen und abtrocknen.
- Gesicht eincremen
- Danach wird die Bettdecke zurückgeschlagen, so dass der Oberkörper frei liegt. (Statt der Bettdecke kann auch ein großes Handtuch aufgelegt werden)

- 
- Das Hemd des Pflegebedürftigen ausziehen und ein Handtuch unter den Oberkörper legen
 - Mit Seife Hals, Achselhöhlen, Hände und Arme, Brustkorb und Bauch bis in Nabelhöhe waschen, gut abtrocknen und evtl. eincremen. Auf Wunsch Deodorant verwenden
 - Patient in Seitenlage bringen, Handtuch auf die Bettfläche am Rücken legen. Rücken waschen, abtrocknen und evtl. eincremen. Anschließend auf die andere Seite drehen, selber Ablauf. Abschließend wieder in Rückenlage bringen.

- 
- Oberkörper ankleiden
 - Waschlappen und Handtuch wechseln
-----Scham-----intimsphäre-----Peinlich-----
 - Bettdecke ganz entfernen, Intimbereich abdecken
 - Handtuch unter die unter den Unterkörper legen
 - Bauch ab Nabel und die Leisten waschen und abtrocknen

- 
- Beine waschen abtrocknen, Füße separat waschen, gründlich abtrocknen (Zehenzwischenräume, Intertrigogefahr)
 - Beine evtl. eincremen
 - Waschwasserwechsel durchführen
 - Intimpflege durchführen

INTIMPFLEGE BEI DER FRAU

- Beine aufstellen und spreizen lassen
- Erst äußere, dann innere Schamlippen spreizen, reinigen und abtupfen.
- Pflegebedürftige zur Seite drehen
- Analregion vom Anus Richtung Kreuzbein waschen und abtrocknen
- Gesäß waschen und trocknen, bei Bedarf eincremen

INTIMPFLEGE BEI DEM MANN

- Penis waschen und abtrocknen, Dabei Vorhaut zurückschieben, die Eichel säubern und die Vorhaut wieder zurückschieben
- Hodensack (Skrotum) von vorne in Richtung Gesäß waschen und abtrocknen
- Pflegebedürftigen zur Seite drehen
- Analregion vom Anus in Richtung Kreuzbein waschen und abtrocknen
- Gesäß waschen und abtrocknen, bei Bedarf eincremen

ZUM ABSCHLUSS

- Untergelegtes Handtuch entfernen
- Pflegebedürftigen vollständig ankleiden und lagern
- Je nach Wunsch Make up, Haare kämmen evtl. Rasur
- Bequem lagern, zudecken und nach Wünschen fragen
- Durchführung und Besonderheiten dokumentieren

Einen wunderschönen
Guten Morgen alle
zusammen.



GESICHTSPFLEGE

Das Gesicht des Menschen ist sehr ausdrucksstark.
Es teilt dem Gegenüber auch ohne viele Worte oft viel über
seine Gefühle oder das jeweilige Befinden mit.....





Da das Gesicht sehr empfindlich ist, benötigt es eine besonders behutsame Pflege.

Auf Wünsche und Bedürfnisse des Patienten sollte auch hier immer geachtet werden.

z.B. Eincremen? Ja/Nein

Bei manchen Erkrankungen ist ein eincremen nicht sinnvoll.



AKTIVIERUNG DURCH GESICHTSPFLEGE

Die Gesichtspflege ist eine einfache Möglichkeit, einen Pflegebedürftigen zu aktivieren, da sie sich leicht durchführen lässt und so einen ersten Schritt zur selbstständigen Körperpflege sein kann.

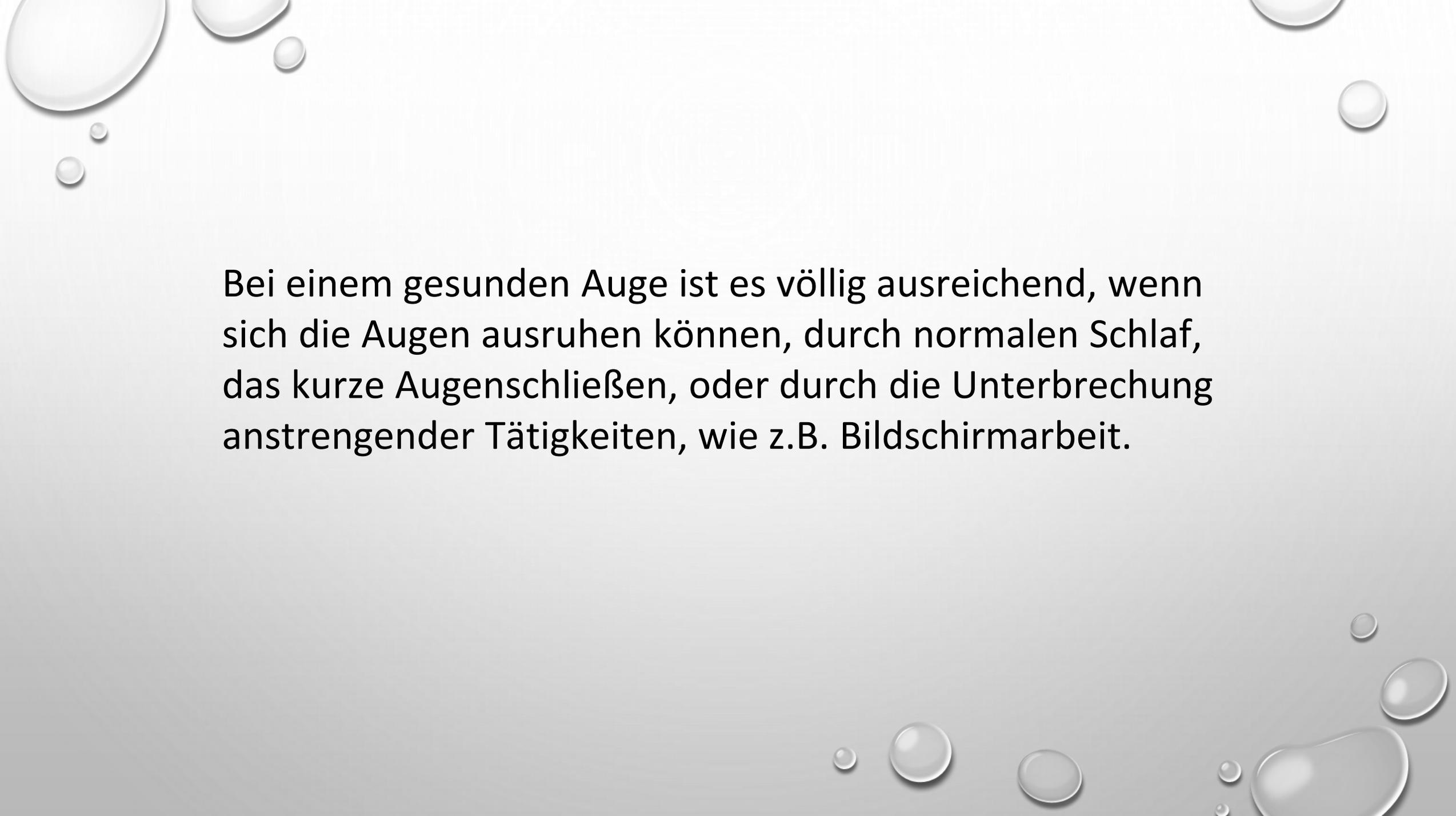
DIE AUGENPFLEGE

Mit der Augenpflege sollen vermeidbare Erkrankungen des Auges verhindert, Verkrustungen und Verklebungen entfernt werden.

DIE AUGENPFLEGE

Bei einem gesunden Menschen wird das Auge durch das Augenlid geschützt und durch die Tränenflüssigkeit gereinigt und feucht gehalten.

In diesem Fall ist keine spezielle Augenpflege nötig.



Bei einem gesunden Auge ist es völlig ausreichend, wenn sich die Augen ausruhen können, durch normalen Schlaf, das kurze Augenschließen, oder durch die Unterbrechung anstrengender Tätigkeiten, wie z.B. Bildschirmarbeit.

INDIKATIONEN ZUR AUGENPFLEGE

- Fehlender Lidschlag (z.B. bei Apoplex)
- Infektionen des Auges (Verklebungen, Verkrustungen)
- Eindringene Fremdkörper
- Augenprothesen



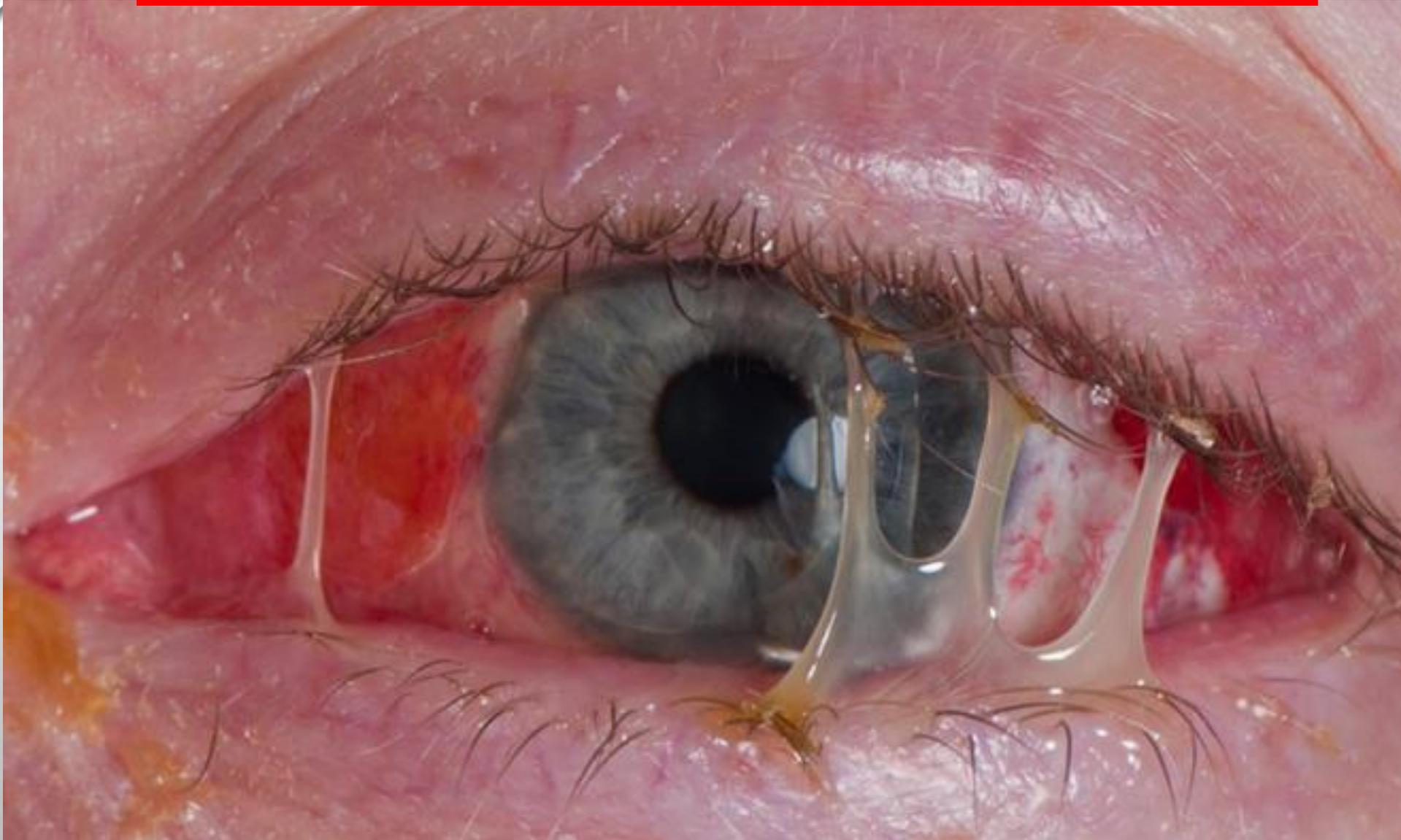
VORBEREITUNG DER AUGENPFLEGE

- weiche, sterile, nicht fasernde Tupfer
- Einmalhandschuhe
- Sterile Reinigungs/Spüllösung (z.B. NaCl 0,9%)
- Evtl. Augentropfen- oder Salbe, je nach ärztlicher Anordnung
- Abwurfbehälter

DURCHFÜHRUNG, KOMPLETTE ÜBERNAHME

- Den Patienten informieren
- Patient halbhoch sitzend lagern, Kopf nach hinten geneigt
- Augenlider, Lidspalt, Wimpern, Augenwinkel und zuletzt die Umgebung mit einem feuchten Tupfer vom äußeren zum inneren Augenwinkel, vorsichtig, ohne zu reiben auswischen.

Jeden Tupfer nur 1x pro Wischvorgang nutzen



DURCHFÜHRUNG, KOMPLETTE ÜBERNAHME

- Den Wischvorgang so oft wiederholen, bis alle Verkrustungen und Verschmutzungen entfernt sind.
- Evtl. Tropfen oder Salbe nachärztlicher Verordnung applizieren

VORSICHT !

Augenpflege sorgfältig und sanft durchführen, da es sonst zu Infektionen und Verletzungen kommen kann.

ÜBERSICHT ÜBER NATÜRLICHE METHODEN DER AUGENPFLEGE

- Fenchel Aufguss
- Augentrost
- Kühle Quarkauflage
- Rosenwasser Auflage
- Leinsamen Auflage



FENCHEL AUFGUSS

Anwendung

Beruhigende Wirkung bei gereizten Augen (Lidränder mit in Fenchel getränkter Kompresse abwischen, getränkte Kompresse auf Augen legen.



Zubereitung

Einen Teelöffel gequetschten Fenchelsamen mit einer Tasse kochendem Wasser überbrühen, 10 Minuten ziehen lassen, abseihen, abkühlen lassen, täglich frisch zubereiten

AUGENTROST

Anwendung

Bei Reizungen, Entzündungen, Konjunktivitis. Anwendung wie auch beim Fenchel Aufguss.



Zubereitung

Einen Teelöffel Augentrost mit einer Tasse kochendem Wasser überbrühen, 10 Minuten ziehen lassen, abseihen, abkühlen lassen, täglich erneuern

KÜHLE QUARKAUFLAGE

Anwendung

Kühlend und lindernd bei überreizten entzündeten Augen (Quarkkompressen auf geschlossene Augen legen)

Zubereitung

Quark messerdick auf kleine Kompresse streichen, Ränder einschlagen



ROSENWASSER AUFLAGE

Anwendung

Beruhigend, erfrischend
(getränkte Kompresse auf
Augenlider legen)

Zubereitung

Kompresse mit Rosenwasser aus
der Apotheke trinken



LEINSAMEN AUFLAGE

Anwendung

Bei Gerstenkorn ein bis zwei mal täglich eine mit Leinsamen bestrichene Kompresse auf betroffene Stelle legen. Warm aber nicht zu heiß auflegen

Zubereitung

Groben Leinsamenschrot zu Brei kochen, Messerrückendick auf Kompresse streichen, Ränder nach oben einschlagen



NASENPFLEGE

Beim gesunden Menschen ist keine spezielle Nasenpflege notwendig. Er reinigt seine Nase mit einem Taschentuch. Eine spezielle Pflege wird durchgeführt z.B. bei Bewußtlosen, Verletzungen der Nase und bei Pflegebedürftigen mit einer transnasalen Sonde.



MATERIAL

- Watteträger oder Wattestäbchen
- Nasensalbe z.B. panthenolhaltig
- Einmalhandschuhe
- NaCl 0,9%
- Evtl. Taschenlampe
- Abwurfbehälter

TEILWEISE ÜBERNAHME

Der Pflegebedürftige wird, wenn möglich, halbhoch auf dem Rücken gelagert.

Bei der teilweisen Übernahme der Nasenpflege werden Patienten die sich nicht mit genug Druck schnäuzen können dabei unterstützt indem ein Nasenloch zugehalten wird.

VOLLSTÄNDIGE ÜBERNAHME

- Borken an der Außenseite mit Öl aufweichen und das Nasenloch mit einem in NACL 0,9% getränktem Watteträger reinigen, dabei den Watteträger leicht drehend ca. 1 cm in die Nase einführen
- Anschließend evtl. verordnete Salbe auftragen



ACHTUNG !

- Nasentropfen nur auf ärztliche Anordnung verabreichen
- Bei alten Menschen, die häufig abschwellende Medikamente verwenden, besteht die Gefahr der Austrocknung der Nasenschleimhaut
- Keine ölhaltige Substanzen zur Reinigung der Nasenlöcher verwenden, da sie über den Rachen in die Luftröhre gelangen und zu einer Aspirationspneumonie führen können



OHRENPFLEGE

Bei der täglichen Ohrenpflege werden Ablagerungen an der Ohrmuschel und am Gehörausgang entfernt.

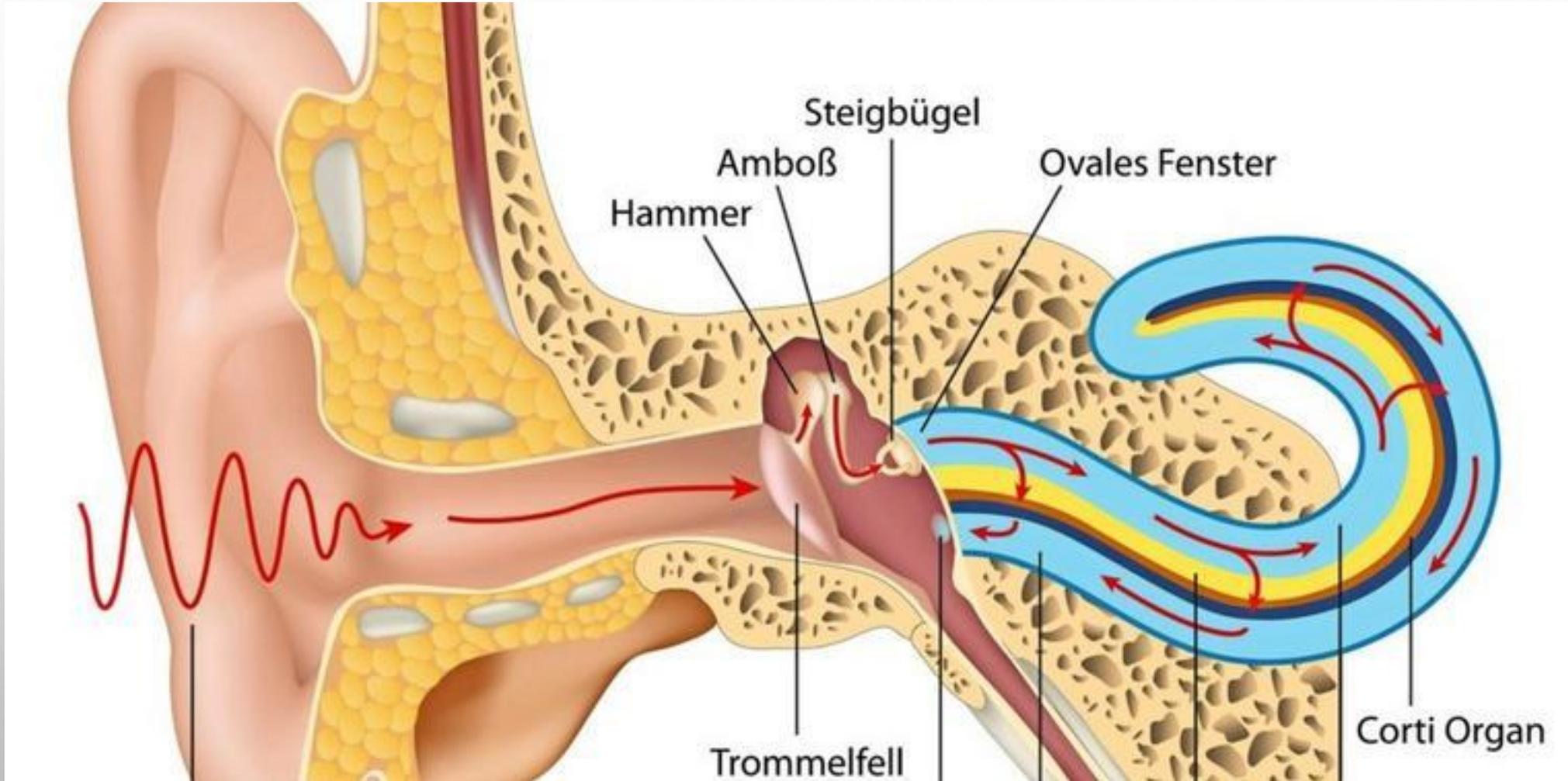
z.B. Hautzellen, Ohrenschmalz (Cerumen) und Staub.

Die Ohrenpflege wird mit der allgemeinen Körperpflege durchgeführt.

Bei den meisten Menschen ist keine spezielle Ohrenpflege notwendig, da sich der Gehörgang selbstständig reinigt.

Eine spezielle Ohrenpflege ist nur dann notwendig wenn ein Cerumenstopfen vorliegt.

OHRENPFLEGE



OHRENPFLEGE MATERIAL



- Waschlappen
- Wasser
- Seife
- Evtl. Wattestäbchen
- Babyöl

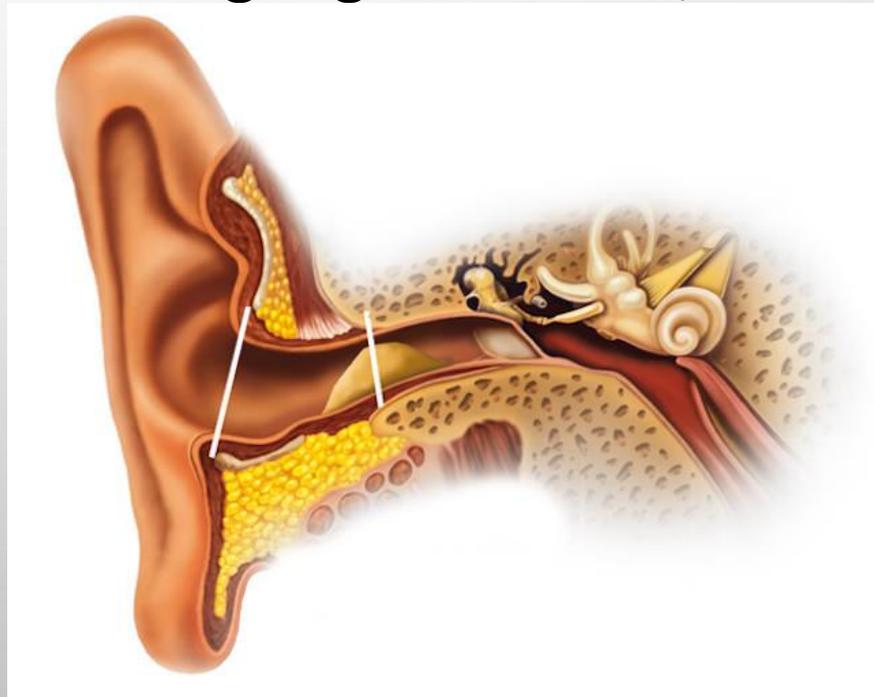
VOLLSTÄNDIGE ÜBERNAHME

- Die Ohrmuschel und, falls erforderlich, die sichtbaren Teile des äußeren Gehörganges mit Wasser und Seife reinigen, wobei das Wasser und die Seifen nicht in da Ohr dringen sollten.
- Sichtbares Cerumen mit Wattestäbchen entfernen, evtl. dazu eine ölige Flüssigkeit benutzen
- Hartnäckige Cerumenpropfen mit geeigneten Salben nach Arztverordnung auflösen.



VORSICHT !

- Bei Ausfluss von Blut, Eiter und Liquor aus dem Ohr das Ohr mit Kompressen steril abdecken und sofort den Arzt benachrichtigen !
- Wattestäbchen nicht in den Gehörgang einführen, da Verletzungsgefahr besteht.



KOMPLIKATIONEN

- Verletzungen des Gehörganges und des Trommelfells
- Infektionen. Deshalb für jedes Ohr ein separates Wattestäbchen verwenden, um eine mögliche Infektionsübertragung zu vermeiden.

